

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 02.12.2014
Artikelnummer: 5225202137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterung
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
Kinder und Jugendliche 2013 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Tab 1
Kinder und Jugendliche 2013, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	Tab 2
Sorgeerklärungen 2013	Tab 3
Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2013 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls	Tab 4
Ländertabellen	
Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, sowie Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2013 nach Ländern	LT 1
Maßnahmen des Familiengerichts 2013 nach Ländern	LT 2
Zeitreihen 1991 - 2013	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht (bis 2011)	ZR 1.1
Sorgeerklärungen, Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Pflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften sowie Maßnahmen des Familiengerichts (ab 2012)	ZR 1.2

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören die Pflege-schaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-erlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII erteilt wurde, Maßnahmen des Familiengerichts, Sorgeerklärungen

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Familiengericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die *Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde* und für die *Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII* besteht.

Demgegenüber werden die Zahl der *Maßnahmen des Familiengerichts* und der *Sorgeerklärungen* in einer Jahressumme erfasst.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-erlaubnis, Tagespflegepersonen, für die eine Pflege-erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464).

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.							
	1	2	3	4	LT 1	LT 2	ZR 1.1	ZR 1.2
Pflegschaften	x				x		x	x
Vormundschaften	x				x		x	x
Beistandschaften	x				x		x	x
Pflegerlaubnis		x				x	x	x
Tagespflegepersonen		x				x	x	x
Sorgerechtsentzug			x	x		x	x	x
Maßnahmen des Familiengerichts				x				x
Sorgeerklärungen			x			x	x	x
Geschlecht	x	x			x			
Staatsangehörigkeit	x				x			
Vaterschaftsfeststellungen							x	
Länder					x	x		

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1 Kinder und Jugendliche 2013 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
Insgesamt	5 171	33 774	369	32 219	589 504
männlich	2 628	17 527	199	17 787	299 021
weiblich	2 543	16 247	170	14 432	290 483
Deutsch	4 516	30 853	X	26 145	565 963
männlich	2 304	15 872	X	13 499	287 220
weiblich	2 212	14 981	X	12 646	278 743
Nicht Deutsch	655	2 921	X	6 074	23 541
männlich	324	1 655	X	4 288	11 801
weiblich	331	1 266	X	1 786	11 740
Prozent					
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,8	51,9	53,9	55,2	50,7
weiblich	49,2	48,1	46,1	44,8	49,3
Deutsch	87,3	91,4	X	81,1	96,0
männlich	44,6	47,0	X	41,9	48,7
weiblich	42,8	44,4	X	39,3	47,3
Nicht Deutsch	12,7	8,6	X	18,9	4,0
männlich	6,3	4,9	X	13,3	2,0
weiblich	6,4	3,7	X	5,5	2,0

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

2 Kinder und Jugendliche 2013, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht sowie
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	4 782	4 738	44	55 130
männlich	2 445	2 422	23	X
weiblich	2 337	2 316	21	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	51,1	51,1	52,3	X
weiblich	48,9	48,9	47,7	X

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

3 Sorgeerklärungen 2013

	Sorgeerklärungen im Berichtsjahr		
	insgesamt	davon	
		von beiden Elternteilen abgegebene Sorgeerklärungen	gerichtlich ersetzte Sorgeerklärungen oder durch Entscheidung des Familiengerichts 1)
Insgesamt	161 376	160 644	732

1) Die Erhebung zur Begründung der gemeinsamen Sorge nicht miteinander verheirateter Eltern wurde neu angeordnet durch Artikel 5 des Gesetzes zur Reform der elterlichen Sorge nicht miteinander verheirateter Eltern vom 16. April 2013 (BGBl. I S. 795). Dieses löst ab 19. Mai 2013 die bisherige Regelung der gerichtlichen Ersetzung der Sorgeerklärung gemäß Artikel 2 des Gesetzes zur Umsetzung familienrechtlicher Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts vom 13. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2547) ab.

4 Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2013 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	insgesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	zusammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zusammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	
Insgesamt	28 298	15 057	6 523	5 817	2 717	13 241	5 633	5 232	2 376
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 360	4 411	2 095	1 814	502	3 949	1 762	1 628	559
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	3 337	1 713	749	783	181	1 624	704	715	205
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	1 534	811	339	318	154	723	283	268	172
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 071	3 985	1 566	1 195	1 224	3 086	1 352	1 021	713
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 996	4 137	1 774	1 707	656	3 859	1 532	1 600	727
darunter									
nur des Personensorgerechts	5 334	2 756	1 200	1 124	432	2 578	1 031	1 059	488
darunter									
nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts	2 353	1 192	536	488	168	1 161	467	499	195

Pflegerfamilien, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Sorgeerklärungen, Pflegeurlaubnis nach § 44 SGB VIII, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeurlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht sowie Kinder und Jugendliche unter

Ampflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2013 nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Sorgeerklärungen	161 376	14 170	19 165	13 042	6 431	1 686	3 799	10 801
2	abgegebene Sorgeerklärungen	160 644	14 106	19 005	13 027	6 397	1 681	3 795	10 774
3	ersetzte Sorgeerklärungen	732	64	160	15	34	5	4	27
Am Jahresende									
4	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege- urlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht	4 782	242	163	194	177	975	107	328
5	männlich	2 445	125	74	109	105	499	60	160
6	weiblich	2 337	117	89	85	72	476	47	168
7	in Vollpflege	4 738	240	141	193	172	975	107	325
8	männlich	2 422	124	66	108	100	499	60	159
9	weiblich	2 316	116	75	85	72	476	47	166
10	in Wochenpflege	44	2	22	1	5	-	-	3
11	Tagespflegepersonen, für die eine Pflege- urlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	55 130	8 601	5 418	1 499	1 279	426	1 515	4 255
Insgesamt									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Ampflegschaft und Amtsvormundschaft									
12	gesetzliche Amtsvormundschaft	5 171	341	422	288	254	55	150	287
13	männlich	2 628	196	231	144	137	31	70	133
14	weiblich	2 543	145	191	144	117	24	80	154
15	bestellte Ampflegschaft	33 774	2 431	4 379	1 834	1 840	525	1 188	2 421
16	männlich	17 527	1 222	2 248	912	929	266	642	1 367
17	weiblich	16 247	1 209	2 131	922	911	259	546	1 054
18	dar. in Unterhaltspflegschaften	369	13	50	25	24	1	7	10
19	bestellte Amtsvormundschaft	32 219	2 359	2 730	2 189	1 266	531	1 117	2 145
mit Beistandschaften									
20	insgesamt	589 504	66 337	87 848	52 607	20 206	4 390	9 554	33 465
21	männlich	299 021	33 767	44 455	26 745	10 345	2 231	4 890	17 089
22	weiblich	290 483	32 570	43 393	25 862	9 861	2 159	4 664	16 376
Deutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Ampflegschaft und Amtsvormundschaft									
23	gesetzliche Amtsvormundschaft	4 516	300	372	190	242	53	132	230
24	männlich	2 304	174	201	95	130	30	62	111
25	weiblich	2 212	126	171	95	112	23	70	119
26	bestellte Ampflegschaft	30 853	2 186	4 058	1 524	1 826	514	1 023	1 707
27	männlich	15 872	1 091	2 094	765	918	263	546	867
28	weiblich	14 981	1 095	1 964	759	908	251	477	840
29	bestellte Amtsvormundschaft	26 145	1 834	1 904	1 597	1 241	356	549	1 391
mit Beistandschaften									
30	insgesamt	565 963	63 214	83 578	48 439	20 183	4 261	9 003	31 799
31	männlich	287 220	32 136	42 280	24 640	10 337	2 168	4 630	16 241
32	weiblich	278 743	31 078	41 298	23 799	9 846	2 093	4 373	15 558
Nichtdeutsche									
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Ampflegschaft und Amtsvormundschaft									
33	gesetzliche Amtsvormundschaft	655	41	50	98	12	2	18	57
34	bestellte Ampflegschaft	2 921	245	321	310	14	11	165	714
35	bestellte Amtsvormundschaft	6 074	525	826	592	25	175	568	754
mit Beistandschaften									
36	insgesamt	23 541	3 123	4 270	4 168	23	129	551	1 666
37	männlich	11 801	1 631	2 175	2 105	8	63	260	848
38	weiblich	11 740	1 492	2 095	2 063	15	66	291	818

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1 Sorgeerklärungen, Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht sowie Kinder und Jugendliche unter
Ampflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaften 2013 nach Ländern

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder-sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
5 603	14 331	26 703	5 976	1 179	17 251	7 632	4 888	8 719	102 698	45 636	1
5 579	14 288	26 604	5 936	1 178	17 186	7 600	4 860	8 628	102 227	45 390	2
24	43	99	40	1	65	32	28	91	471	246	3
15	1 313	212	903	18	51	15	44	25	4 305	283	4
7	636	115	470	18	28	7	21	11	2 178	158	5
8	677	97	433	-	23	8	23	14	2 127	125	6
15	1 311	212	903	18	51	15	35	25	4 267	278	7
7	635	115	470	18	28	7	15	11	2 161	153	8
8	676	97	433	-	23	8	20	14	2 106	125	9
-	2	-	-	-	-	-	9	-	38	5	10
1 459	8 323	14 947	2 525	340	1 903	79	2 153	408	48 503	5 128	11
Insgesamt											
143	692	1 248	209	57	386	253	192	194	3 653	1 230	12
78	338	623	101	28	199	120	108	91	1 859	625	13
65	354	625	108	29	187	133	84	103	1 794	605	14
649	3 494	7 247	2 291	492	1 369	1 385	1 189	1 040	25 657	6 283	15
330	1 767	3 826	1 166	261	733	716	609	533	13 374	3 241	16
319	1 727	3 421	1 125	231	636	669	580	507	12 283	3 042	17
24	51	57	52	6	6	20	1	22	248	96	18
554	3 427	8 922	1 655	607	1 634	1 036	1 308	739	24 801	5 229	19
9 997	69 478	132 730	38 418	8 501	15 848	13 567	18 487	8 071	469 208	67 689	20
5 388	35 296	67 156	19 457	4 363	7 624	6 931	9 336	3 948	238 040	34 236	21
4 609	34 182	65 574	18 961	4 138	8 224	6 636	9 151	4 123	231 168	33 453	22
Deutsche											
141	604	1 028	186	41	385	247	182	183	3 128	1 198	23
77	315	496	89	19	198	117	103	87	1 600	609	24
64	289	532	97	22	187	130	79	96	1 528	589	25
636	3 258	6 603	2 168	454	1 341	1 384	1 137	1 034	23 108	6 221	26
323	1 638	3 474	1 104	241	719	716	584	529	11 902	3 205	27
313	1 620	3 129	1 064	213	622	668	553	505	11 206	3 016	28
524	3 044	7 537	1 499	380	1 547	1 013	1 015	714	19 509	5 039	29
9 994	67 380	127 180	37 087	8 254	15 833	13 566	18 142	8 050	449 898	67 626	30
5 387	34 392	64 343	18 778	4 244	7 615	6 930	9 155	3 944	228 367	34 213	31
4 607	32 988	62 837	18 309	4 010	8 218	6 636	8 987	4 106	221 531	33 413	32
Nichtdeutsche											
2	88	220	23	16	1	6	10	11	525	32	33
13	236	644	123	38	28	1	52	6	2 549	62	34
30	383	1 385	156	227	87	23	293	25	5 292	190	35
3	2 098	5 550	1 331	247	15	1	345	21	19 310	63	36
1	904	2 813	679	119	9	1	181	4	9 673	23	37
2	1 194	2 737	652	128	6	-	164	17	9 637	40	38

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
1	Im Berichtsjahr eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	28 298	2 019	3 743	1 919	860	622	805	1 330
	davon								
2	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 360	686	963	711	280	199	250	386
3	männlich	4 411	372	485	360	128	100	144	206
4	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	2 095	217	218	149	51	49	52	93
5	6 - 14	1 814	114	203	175	59	32	68	90
6	14 - 18	502	41	64	36	18	19	24	23
7	weiblich	3 949	314	478	351	152	99	106	180
8	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	1 762	123	195	139	63	46	43	87
9	6 - 14	1 628	131	211	160	65	36	49	69
10	14 - 18	559	60	72	52	24	17	14	24
11	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	3 337	219	461	316	100	42	117	184
12	männlich	1 713	110	232	162	53	20	67	103
13	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	749	44	89	69	20	8	33	49
14	6 - 14	783	52	111	74	27	8	26	43
15	14 - 18	181	14	32	19	6	4	8	11
16	weiblich	1 624	109	229	154	47	22	50	81
17	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	704	43	77	67	16	8	24	42
18	6 - 14	715	52	121	65	27	9	21	25
19	14 - 18	205	14	31	22	4	5	5	14
20	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	1 534	77	264	120	47	57	50	47
21	männlich	811	33	130	56	24	36	28	29
22	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	339	11	54	21	8	7	9	14
23	6 - 14	318	19	51	24	13	7	15	9
24	14 - 18	154	3	25	11	3	22	4	6
25	weiblich	723	44	134	64	23	21	22	18
26	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	283	19	50	28	10	9	7	5
27	6 - 14	268	15	34	19	9	9	12	7
28	14 - 18	172	10	50	17	4	3	3	6
29	Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 071	504	791	334	161	147	183	301
30	männlich	3 985	280	446	175	79	82	113	157
31	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	1 566	92	149	71	38	34	43	65
32	6 - 14	1 195	79	140	69	24	25	32	48
33	14 - 18	1 224	109	157	35	17	23	38	44
34	weiblich	3 086	224	345	159	82	65	70	144
35	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	1 352	61	137	74	32	36	34	55
36	6 - 14	1 021	75	106	49	33	23	22	53
37	14 - 18	713	88	102	36	17	6	14	36
38	Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 996	533	1 264	438	272	177	205	412
39	männlich	4 137	273	630	237	150	96	106	216
40	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	1 774	116	250	99	69	49	37	84
41	6 - 14	1 707	108	253	105	64	41	43	84
42	14 - 18	656	49	127	33	17	6	26	48
43	weiblich	3 859	260	634	201	122	81	99	196
44	im Alter von ... bis ... unter Jahren								
	unter 6	1 532	89	234	78	46	44	44	80
45	6 - 14	1 600	114	257	93	54	30	41	87
46	14 - 18	727	57	143	30	22	7	14	29
	darunter								
47	nur des Personensorgerechts	5 334	402	733	281	177	133	165	282
	darunter								
48	nur des Aufenthaltssbestimmungsrechts	2 353	187	253	144	71	83	65	101

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Maßnahmen des Familiengerichts 2013 nach Ländern

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	Lfd. Nr.
327	2 134	7 893	1 680	683	1 688	680	1 144	771	22 053	4 326	1
123	620	2 130	591	137	472	247	343	222	6 305	1 344	2
62	339	1 124	301	78	274	153	179	106	3 328	723	3
38	161	552	135	38	136	76	83	47	1 598	348	4
20	145	470	125	32	101	57	77	46	1 356	283	5
4	33	102	41	8	37	20	19	13	374	92	6
61	281	1 006	290	59	198	94	164	116	2 977	621	7
24	127	451	124	28	113	55	82	62	1 306	317	8
28	117	432	120	24	65	26	59	36	1 248	220	9
9	37	123	46	7	20	13	23	18	423	84	10
25	228	857	168	49	216	77	198	80	2 523	498	11
9	114	438	88	25	106	48	102	36	1 299	252	12
4	48	195	40	13	59	16	46	16	565	115	13
5	53	197	45	12	42	22	50	16	597	112	14
-	13	46	3	-	5	10	6	4	137	25	15
16	114	419	80	24	110	29	96	44	1 224	246	16
4	49	182	43	5	59	16	45	24	518	119	17
9	49	188	24	15	38	11	46	15	550	100	18
3	16	49	13	4	13	2	5	5	156	27	19
14	89	393	99	31	101	32	88	25	1 195	219	20
8	57	206	52	20	56	19	46	11	637	118	21
5	22	107	20	9	27	4	13	8	266	52	22
1	19	75	26	6	22	6	23	2	250	44	23
2	16	24	6	5	7	9	10	1	121	22	24
6	32	187	47	11	45	13	42	14	558	101	25
2	12	82	17	5	18	7	8	4	214	41	26
2	10	75	20	3	20	4	23	6	208	41	27
2	10	30	10	3	7	2	11	4	136	19	28
73	632	2 320	308	327	471	161	179	179	5 692	1 045	29
30	324	1 347	165	263	250	82	98	94	3 275	535	30
11	128	546	87	47	117	46	39	53	1 230	265	31
13	133	401	51	12	74	27	43	24	964	162	32
6	63	400	27	204	59	9	16	17	1 081	108	33
43	308	973	143	64	221	79	81	85	2 417	510	34
10	130	442	70	36	110	49	35	41	1 036	242	35
18	115	325	48	13	78	16	25	22	805	167	36
15	63	206	25	15	33	14	21	22	576	101	37
92	565	2 193	514	139	428	163	336	265	6 338	1 220	38
46	298	1 154	259	76	214	70	186	126	3 294	606	39
21	111	523	110	32	94	33	84	62	1 396	279	40
18	130	471	112	31	89	35	76	47	1 349	253	41
7	57	160	37	13	31	2	26	17	549	74	42
46	267	1 039	255	63	214	93	150	139	3 044	614	43
14	100	414	100	28	96	44	56	65	1 189	265	44
20	101	435	109	18	84	37	66	54	1 258	249	45
12	66	190	46	17	34	12	28	20	597	100	46
77	418	1 420	377	72	287	124	213	173	4 215	838	47
49	176	839	139	23	102	53	49	19	1 915	294	48

ZR1.1 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035	650 635	-
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396	410	-
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909	32 300	28 046
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20	20	18
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067	4 631	2 669
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681	12 667	13 001
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012	35 838	35 272
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154	130 285	706 414
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148	113 538	261 273
Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr									
Anrufungen des Gerichts zum vollständigen oder teilweisen									
11	Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche 4)	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518	8 969	8 393
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6	6	5
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für									
12	Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163	7 984	7 717
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5	5	5
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder									
13	und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404	7 159	6 380
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075	3 053	2 710
15	Sorgeerklärungen 8)	x	x	x	x	x	x	x	x
16	abgegebene Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
17	ersetzte Sorgeerklärungen	x	x	x	x	x	x	x	x
Vaterschaftsfeststellungen 5) Im Berichtsjahr									
18	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417	148 959	136 029
19	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517	140 333	129 483
20	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194	131 908	120 864
21	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323	8 425	8 619
22	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900	8 626	6 546
Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht (am Jahresende)									
23	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392	6 831	6 556
24	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722	163	105
25	in Tagespflege 6)	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533	6 797	6 937
26	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht 7)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Bis 2007 Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge.

5) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

6) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

7) Erhebung ab 2005.

8) Erhebung ab 2004.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe 1991 - 2011

ZR1.1 Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerechtsentzug, Sorgeerklärungen, Vaterschaftsfeststellungen sowie Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	28 422	30 963	31 581	32 556	33 445	3
16	16	16	16	18	18	19	19	20	22	23	24	25	4
1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	519	597	467	355	372	5
10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	8 025	7 994	7 297	6 478	5 575	6
7	6	7	7	7	6	6	6	6	6	5	5	4	7
33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	30 547	30 564	31 082	31 377	32 280	8
673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	657 952	651 390	640 151	630 562	615 456	9
393 106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	8 817	9 724	10 764	12 752	14 906	15 274	16 252	15 924	11
5	5	6	6	6	6	7	7	9	11	11	12	12	11A
7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 060	8 686	9 572	10 769	12 244	12 164	12 771	12 723	12
5	5	5	5	5	5	6	7	7	9	9	9	10	12A
6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 249	6 809	7 538	8 327	9 110	9 473	9 753	9 656	13
2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 057	2 052	2 143	2 028	2 352	2 276	2 245	1 956	14
x	x	x	x	x	87 400	90 414	93 996	103 573	111 039	117 871	130 046	134 940	15
x	x	x	x	x	87 366	90 396	93 985	103 565	111 033	117 853	130 011	134 872	16
x	x	x	x	x	34	18	11	8	6	18	35	68	17
110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	x	x	x	x	x	18
105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	x	x	x	x	x	19
97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	x	x	x	x	x	20
7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	x	x	x	x	x	21
5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	x	x	x	x	x	22
7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	5 098	4 786	5 158	4 912	4 572	23
83	82	81	82	56	36	90	129	70	21	28	20	14	24
7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	x	x	x	x	x	25
-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	34 962	42 483	48 466	51 989	55 078	26

ZR1 Deutschland

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe ab 2012

ZR1.2 Sorgeerklärungen, Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII besteht, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht, Pflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften sowie Maßnahmen des Familiengerichts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Im Berichtsjahr							
1	Sorgeerklärungen 1)	-	161 376					
2	abgegebene Sorgeerklärungen	-	160 644					
3	ersetzte Sorgeerklärungen	-	732					
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde (am Jahresende)							
4	in Vollpflege	5 151	4 738					
5	in Wochenpflege	19	44					
6	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	54 509	55 130					
	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft							
7	bestellte Amtspflegschaft	33 489	33 774					
8	darunter in Unterhaltspflegschaften	407	369					
9	gesetzliche Amtsvormundschaft	4 950	5 171					
10	bestellte Amtsvormundschaft	31 619	32 219					
11	mit Beistandschaften	605 728	589 504					
	Maßnahmen des Familiengerichts Im Berichtsjahr							
12	Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	8 970	8 360					
13	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	3 355	3 337					
14	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	2 102	1 534					
15	Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	6 765	7 071					
16	Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	7 605	7 996					

1) Erhebung ab 2004. Aufgrund fehlender Rechtsgrundlage durften für das Berichtsjahr 2012 keine Daten zu den Sorgeerklärungen erhoben werden.